

Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **55 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Übung	Besammlungsort	Supposition*	Datum und Zeit
Oberägeri	St. Jost	Hirschenplatz	Lawinen- unglück	2. März 08.00
Vergeletto	Contra	Al locale Vergeletto	Incidente sulla circolazione	2 marzo 13.00
Wassen	Wassen	Wassen, 1—1,5 km Sustenstrasse	Felssturz	2. März 13.00

Schlussprüfungen. Suisse occidentale (rayon I).

Section	caractère du cours	lieu de rendez-vous	date et heure
Bulle	Cours de samaritains	Ecole primaire	28 févr. 20.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Cadenazzo	Corso samaritano	Scuole comunali	8 marzo 20.00
Dintikon	Krankenpfl.-Kurs	«Bären»	8. März 20.00
Vergeletto	Corso samaritano	Scuole comunali	1.º marzo 16.00
Zeihen	Samariterkurs	«Frohsum»	2. März 14.30

Ostschweiz (Rayon III).

Luzern	Krankenpfl.-Kurs	Hotel «Post», Pany	2. März 14.30
Rümlang	Krankenpfl.-Kurs	«Neuhaus»	1. März 20.00

Samariterhilfslehrekurse 1947.

Wir teilen unseren Sektionen mit, dass dieses Jahr folgende Kurse für die Ausbildung von Samariterhilfslehrern vorgesehen sind:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Oberdiessbach	Samstag, 10. Mai	6.—15. Juni	30. April
Altdorf	Sonntag, 15. Juni	18.—27. Juli	5. Juni
Murgenthal	Sonntag, 10. Aug.	22.—31. August	31. Juli
St. Gallen	Samstag, 23. Aug.	5.—14. Sept.	13. August
Binningen	Sonntag, 26. Okt.	21.—30. Nov.	16. Oktober

In Zürich soll vom 21. April bis 15. Juni ein kombinierter Abend/Samstag-Sonntags-Kurs stattfinden. Unterricht jeweils an zwei Wochenabenden und an vier Samstagen und vier Sonntagen. Diese sind festgelegt auf 3./4. Mai, 17./18. Mai, 31. Mai/1. Juni und 14./15. Juni (Schlussprüfung). Die Vorprüfung ist für Samstag, 22. März, nachmittags, vorgesehen. Schluss der Anmeldefrist 12. März.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass nur solche Kandidaten angemeldet werden dürfen, die über gründliche Samariterkenntnisse und ein gewisses Lehrgeschick verfügen. Sie sollen insbesondere befähigt sein, das im Hilfslehrekurs Gelernte dann auch den Mitgliedern des eigenen Vereins richtig vorzuzeigen. Die Angemeldeten sind verpflichtet, den gesamten Stoff des Samariterkurses nach Regulativ gründlich zu wiederholen.

Bezüglich der Bedingungen für die Zulassung zu den Hilfslehrekursen verweisen wir auf das Regulativ für die Ausbildung von Samariter-Instruktoren und Samariter-Hilfslehrern, das im Besitze sämtlicher Sektionspräsidenten ist. Es kann jederzeit vom Verbandssekretariat bezogen werden. Auch stellen wir gerne unsere Orientierung «Wer soll Hilfslehrer werden?» zur Verfügung. Wir empfehlen diese den in Betracht kommenden Kandidaten zum gründlichen Studium.

Für die Anmeldung sind beim Verbandssekretariat besondere Anmeldeformulare zu verlangen. Diese enthalten u. a. den Text einer Erklärung, wonach sich der Kandidat verpflichtet, mindestens während drei Jahren als Hilfslehrer tätig zu sein.

Die Sektionen haben ein Kursgeld von Fr. 25.— für jeden Teilnehmer zu entrichten. In der Regel kann vom gleichen Verein nur ein Kandidat berücksichtigt werden, und es hat eine Sektion frühestens nach drei Jahren das Recht, wieder einen Hilfslehrekurs gegen Entrichtung des normalen Kursgeldes von Fr. 25.— zu beschicken. Ausnahmsweise und sofern es die Verhältnisse gestatten, können weitere Kandidaten zugelassen werden gegen Entrichtung eines erhöhten Kursgeldes von Fr. 75.— bzw. Fr. 50.— gemäss den Bestimmungen des Regulativs.

Die Vorprüfung ist für sämtliche Kandidaten obligatorisch. Wer dieser fernbleibt, kann zum Kurse nicht zugelassen werden. Anlässlich der Vorprüfung übernimmt die Zentralkasse des SSB. die Hälfte der Billettkosten 3. Klasse und die Kosten für das Mittagessen (ohne Getränke). Für den eigentlichen Kurs fallen die Reisespesen zu Lasten der abtorendenden Sektion. Hingegen werden die Teilnehmer, soweit sie nicht zu Hause schlafen und essen können, auf Kosten der Zentralkasse logiert und verpflegt (Getränke immer zu Lasten der Teilnehmer).

Alle weiteren Mitteilungen werden den Kursteilnehmern jeweils rechtzeitig durch Rundschreiben übermittelt. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Für allfällige weitere Auskünfte steht unser Sekretariat jederzeit gerne zur Verfügung.

Cours de moniteurs-samaritains à Vevey.

Aux comités de nos sections de la Suisse romande nous rappelons que pour l'année 1947 un seul cours de moniteurs-samaritains est prévu en langue française à Vevey du 11 au 20 avril avec examen préparatoire le dimanche 23 mars. Dernier délai d'inscription 13 mars.

Nous recommandons vivement aux candidats la lecture de notre orientation «Qui doit devenir moniteur-samaritain?».

Les formulaires d'inscription peuvent être demandés en tout temps auprès du Secrétariat général à Olten.

Aide volontaire d'économie domestique.

Sous ce titre, au n° 8 du 20 février, page 61, de notre périodique *La Croix-Rouge*, il est rendu attentif à l'importance de l'économie domestique. Nous aimerions vivement appuyer cet appel, d'autant plus qu'il est si difficile, actuellement de trouver le personnel qualifié nécessaire en cas de maladie. Tous ceux qui se sont déjà trouvés dans cette pénible situation s'en rendent parfaitement compte. C'est pourquoi nous désirons instamment prier nos sociétés de samaritains de convoquer prochainement une séance du comité afin d'y discuter la question de savoir comment remédier au manque de personnel professionnel dans les différentes localités. La mise à disposition de toutes les bonnes volontés est un devoir urgent et de toute actualité.

Cet appel s'adresse surtout à nos samaritaines que nous prions de bien vouloir collaborer à cette action. Que toutes celles qui sont disponibles n'hésitent pas à se mettre au service de la communauté.

Berichte - Rapports

Stäfa. Samstag, 18. Jan., fand im Hotel «Rössli» die 25. Generalversammlung des Samaritervereins Stäfa, mit anschliessender Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins, statt. Die Generalversammlung stand unter dem Vorsitz von Präsident Ernst Girschweiler, Uerikon. Als neue Quästorin wählte die Versammlung Frl. Marg. Küng, Uerikon. Die bisherige Kassierin Frl. Anny Isler wurde unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste ihres Amtes enthoben. Ferner wurde für die Führung der Protokolle eine zweite Aktuarin in der Person von Frau Ida Süess, Uerikon, gewählt. Zahlreich waren auch im vergangenen Jahre die Hilfeleistungen unserer Mitglieder und der Samariterposten. Viermal wurden die Samariter zum Postenstehen bei sportlichen Anlässen aufgeboden, und an den Herbstspielen war der

Sanitätsdienst ebenfalls unserem Verein übertragen worden. Ihr Wissen holen sich die Samariter ausser in den Samariter- und Krankenpflegekursen in den monatlichen Übungen, wo unter Leitung der Hilfslehreverbände aller Art geübt und supponierte Unfälle behandelt werden. Das Bestreben der Hilfslehrer geht dahin, diese Scheinunfälle so natürlich wie möglich zu gestalten. Wie leicht scheint einem im geheizten Übungslokal die Fixation eines gebrochenen Beins! Im Freien dagegen, wo möglicherweise bei kalter Witterung und mit improvisiertem Material gearbeitet werden muss, wird die Sache schon schwieriger. Jede Übung bringt immer etwas Neues; besonders zu schätzen ist immer die Mithilfe eines Arztes, der gestützt auf sein Wissen und seine Erfahrung die Unfälle und deren Behandlung am besten zu beschreiben vermag. 25 Jahre sind es her, seit der Samariterverein durch eine Sehar Stäfer Männer und Frauen ins Leben gerufen wurde, denen das Wohl ihrer Mitmenschen am Herzen lag. Eine ganz besondere Freude bedeutet es für den Verein, heute

noch eine Anzahl Mitglieder in seinen Reihen zu haben, die schon bei der Gründung dabei waren. Ein Vierteljahrhundert einer Sache wie das Samariterwesen treu zu bleiben, verdient anerkannt zu werden, und als sichtbares Zeichen dieser Anerkennung wurde sieben Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Frau Berta Stoller, Fräulein Marie Schiess, Fräulein Amalie Jucker, Fräulein Anny Weber, Frau Marie Bachmann, Fräulein Louise Reinhard und Fräulein Emilie Leemann. Wir danken euch für eure Treue! Zur Jubiläumsfeier hatte sich eine stattliche Anzahl Gäste eingefunden. Speziellen Gruss entbot Präsident Girschweiler den Ehrenmitgliedern Frau Rosa Suter-Kunz und Dr. Probst. Nicht weniger herzlich hiess er auch die Passivmitglieder, Vertreter anderer Vereine und übrigen Gäste willkommen. Der erste Präsident des Samaritervereins, Ernst Suter-Kunz, Obermeilen, gab mit kurzen Worten seiner Freude über den heutigen Stand des Vereins Ausdruck. Er forderte die Mitglieder auf, an dem guten Werk freudig weiterzuwirken, zu unserer eigenen Befriedigung und zum Wohle unseres Nächsten. Jul. Kümmin, Rütli, überbrachte die Grüsse des Hilfsllehrerverbandes Zürcher Oberland und des Zweigvereins Zürcher Oberland vom Roten Kreuz. Er dankte den Samaritern ganz besonders für ihre stete Hilfsbereitschaft bei den öffentlichen Sammlungen, deren erfolgreiche Durchführung ohne die Hilfe der Samaritervereine kaum möglich wäre. Ein guter Stern hat seit dem Bestehen über dem Samariterverein geleuchtet; die besten Wünsche geleiten ihn ins zweite Vierteljahrhundert. M. S.

Zürich u. Umg., Hilfsllehrerverband. Winterübung auf dem Etzel am 26. Jan. Tief sinkt das Thermometer, 10, 13, 20 Grad minus zeigt es auf dem Etzel Kulm, und unten in der Stadt zerbricht man sich den Kopf, ob die Übung stattfindet oder nicht. Wer aus dem «Gwunder» wollte, verlangte am Tel. Nr. 11 die zustimmende Antwort, warum soll denn die Übung verschoben werden, nur wegen etwas Kälte? Es gab auch solche, die entsprechende Entschuldigungen erfanden, damit sie nicht frieren sollten. Eine kleine Schar traf sich am Sonntagmorgen im Hauptbahnhof Zürich, und hinauf bis Schindellegi waren dann ganze 23 Personen, die der Einladung folgten. Die zuhause Gebliebenen haben etwas verpasst. Gemütlich ging der Aufstieg auf den Etzel, wo man sich einen kleinen Znüni gönnte. Dann kam die Arbeit; im geheizten Raum entstanden Skischlitten Modell X, Y; Transportschlitten je nach Lust und Launen. Die von A. Brändli nach dem Mittagessen geführte Kritik an den verschiedenen Arbeiten zeigte uns Vor- und Nachteile der angefertigten Schlitten. Demontage war die nächste Aufgabe; die Zeit verging, und so machten wir uns zum Abmarsch bereit. Versammelt in winterlicher Landschaft vor dem Restaurant, hiess es, die Schlitten wieder erstellen und mit Patienten zu beladen. Frieren musste resp. durfte ja kein Verwundeter, hatten wir doch genügend Wolldecken —! eingelagert im Bahnhof Zürich. Der Abstieg zur Martinskapelle war recht schwierig, und doch fühlten sich alle Patienten wohlgeborgen auf den Schlitten. Mit den Skiimprovisationen ging's in stiebender Fahrt hinunter, Richtung Pfäffikon bis Treffpunkt Buchberg. Eine Rundfrage von A. Brändli ergab, dass alle Schlitten den gestellten Anforderungen standhielten. Nach einigen Worten des Dankes und der Aufmunterung zur Weiterarbeit in den Vereinen zogen wir Zürich zu. Unserem geschätzten Instruktor A. Brändli danken wir recht herzlich für die guten Instruktionen und Ratschläge. Dank gebührt aber auch Fräulein Bachmann für die organisatorische Arbeit, wie auch dem Verband, dem wir die ganze Übung zu verdanken haben. xi.

mit besonderer Berücksichtigung des **Hulligerserums** halten. Dieser erfolgt im Rahmen der Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Kantonalverbandes baselstädtischer Krankenkassen und des Zweigvereins Basel des Roten Kreuzes; ebenso sind die Mitglieder der uns angeschlossenen Samaritervereine, der Hilfsllehrervereinigung und des Militär-Sanitäts-Vereins Basel zu diesem lehrreichen Vortrag eingeladen. Der Besuch ist unentgeltlich.

Samariter-Hilfsllehrer-Verband der Kantone St. Gallen u. Appenzell. Wir machen nochmals auf unsere Hauptversammlung Sonntag, 16. März, Hotel «Linde», Heiden (App.), aufmerksam. Die persönlichen Einladungen wurden bereits verschickt. Mitglieder, welche diese nicht erhalten haben, möchten sich sofort beim Präsidenten W. Stähelin, St. Jakobstr. 105, St. Gallen, melden, zwecks Ergänzungen der Mitgliederkontrolle.

Kantonalverband ernerischer Samaritervereine, Zweigverein Uri des Schweiz. Roten Kreuzes. Da die gegenwärtigen Schneeverhältnisse für die Winterfeldübung vom 2. März in Wassen nicht günstig sind, bitten wir die Sektionen, je ein Gletscherseil mitzubringen. Jene Samariter, die die Seiltechnik gut beherrschen, möchten sich zu Beginn der Übung beim Übungsleiter melden.

Winterthur u. Umg., Samariter-Hilfsllehrer-Verband. Sonntag, 2. März (nicht Samstag, wie im Zirkular), findet unsere Veranstaltung statt. 9.15 Vortrag von Dr. E. Baeschlin. 10.45 spricht Dr. med. A. Hauser über «Erkältungskrankheiten». 14.00 Generalversammlung. Lokal: Saal (1. St.) im Rest. «Chässtube», Winterthur.

Samariterverband des Kantons Zürich. Wir möchten die Samaritervereine von Zürich und dessen näherer oder weiterer Umgebung (je nach Bahnverbindungen mit Zürich) ebenfalls noch auf den dieses Frühjahr in Zürich stattfindenden Samariter-Hilfsllehrerkurs aufmerksam machen. Nützt die günstige Gelegenheit, tüchtige Leute, die heute in ihrem Geschäft für einen zehntägigen Kurs nur schwer frei erhalten werden, in diesem kombinierten Abend/Samstag-Sonntagskurs ausbilden zu lassen. Siehert euch durch die Beschickung dieses Kurses den an vielen Orten so nötigen, tüchtigen Hilfsllehrernachwuchs. Betreffs den näheren Einzelheiten verweisen wir auf die Mitteilungen des Verbandssekretariates.

Sektionen - Sections

Adliswil. Übung: Montag, 3. März, 20.00, in der Kleinkinderschule. Ersatzmaterial für Taschenapotheke kann an dieser Übung bestellt werden.

Affoltern a. A. Übung: Montag, 3. März, 20.15, im Casino. Schlussübung des Pfadikurses: Samstag, 1. März, 16.00, im Casino. Eltern und Aktive sind eingeladen.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 6. März, 20.00, Übung im Schulhaus Feldblumenstr., Altstetten, über Improvisationen. Leitung: A. Werder.

Basel, Kleinbasel. Samstag, 1. März, Besichtigung mit Demonstrationen der physikalisch-therapeutischen Abteilung des Claraspitals. Besammlung 14.00 beim Eingang des Spitals. Einlass nur gegen Ausweiskarten, welche beim Präsidenten an den Kursabenden (Mittwoch, 20.00—21.30, in der Wettsteinschule-Aula) zu beziehen sind. Gäste willkommen.

Bern-Samariter. Sektion Lorraine-Breitenrain. Nächste oblig. Übung: Dienstag, 11. März, 20.00. Einzahlung des Jahresbeitrages nicht vergessen.

— **Sektion Stadt.** Monatsübungen im März mit gleichem Programm: Mittwoch, 5. März, und Donnerstag, 20. März, je 20.00, im Schulhaus Progymnasium, Waisenhausplatz 30. Bitte Schere mitbringen.

Bern, Henri Dunant. An der Hauptversammlung wurde der Vorstand für das Jahr 1947 wie folgt bestellt: Präs.: Erwin Schudel, Attinghausenstr. 11, Tel. 2 59 91; Vizepäs.: Frau Marta Corthésy, Flurstr. 29, Tel. 3 37 55; Kassierin: Frau Elsa Münger, Seidenweg 1, Tel. 2 58 98; Sekretärin: Fräulein Alice Brönnimann, Spitalackerstr. 17; Beitragskassierin: Frau Joh. Zoppi, Melchtalstr. 9; Materialverwalter: Fritz Fässler, Kasernenstr. 21c; Hilfsllehrerobmann: Frau Maria Zbinden, Moserstr. 44; Beisitzer: Walter Wenger, Birkenweg 44. Die Erhöhung der Jahresbeiträge für das Jahr 1948 für Aktive und Passive auf Fr. 5.— wurde ohne Diskussion angenommen.

Bern-Kirchfeld. Dienstag, 4. März, 20.00, Samariterübung im Gymnasium Kirchfeld.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel und Umg., Samariterhilfsllehrer-Vereinigung. Dienstag, 4. März, 20.00, Vortrag über die Behandlung der Lungentuberkulose mit besonderer Berücksichtigung des Hulligerserums. Nähere Mitteilung darüber siehe unter Samariterverband Basel u. Umg. Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Besuch dieses Vortrages. Bitte unterschreibt die Präsenzkontrolle am Eingang.

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Dienstag, 4. März, 20.00, wird der Leiter der Schirmbildzentrale und Arzt an der Tuberkulosefürsorgestelle, Dr. med. Birkhäuser, im St. Albansaal, St. Albanvorstadt 12, einen Vortrag über «Die Behandlung der Lungentuberkulose

Gilt für alle:

Bitte unbedingt pünktlich und zahlreich zu erscheinen!

S'adresse à tous:

Prière d'être à l'heure et de participer nombreux à tous les exercices et manifestations!